



© Lucian Hunziker

Yuki Kasai, 1979 in Basel (Schweiz) geboren, begann fünfjährig mit dem Violinunterricht. Ihre Ausbildung erhielt sie in der Konzertklasse von Prof. Raphael Oleg an der Musikhochschule Basel und an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin in der Konzertexamensklasse bei Prof. Antje Weithaas. Prägend waren für sie auch der Unterricht bei Francoise und Sandor Zöldy, der Kammermusikunterricht bei Gerard Wyss und Hatto Beyerle, und Meisterkurse von Lorand Fenyves und Ferenc Rados. Durch den Fagottisten Sergio Azzolini wurde ihr Interesse für die Vielfalt und die Lebendigkeit der barocken Musik auf historischem Instrumentarium geweckt.

Yuki erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Preis der Hans-Huber-Stiftung Basel 2002 und das Stipendium der Migros-Kulturprozent Schweiz 2003 und 2004. 2002 war sie Preisträgerin beim 8. Internationalen Mozart-Wettbewerb in Salzburg. Eingesprungen für den Geiger des Trio Castell, hat sie den Kammermusikwettbewerb 2004 der Alice Samter-Stiftung Berlin gewonnen.

Als begeisterte Kammermusikerin wurde Yuki zu zahlreichen Festivals eingeladen: Musikfestspiele Mecklenburg-Vorpommern, Festival de Domaine Forget in Quebec, Kanada, Sommets Musicaux Gstaad, Open Chamber Music Weeks in Prussia Cove, Cheltenham Festival in England, zu Konzerten in der Wigmore Hall in London, zum Rheingau Festival, zum Ultraschall-Festival für Neue Musik Berlin und zur Musik Triennale in Köln.

Sie ist Mitglied des Sheridan-Ensemble („ein Ensemble, das keine künstlerischen Kompromisse macht und in dem die Träume der einzelnen Mitglieder Wirklichkeit werden“).

Seit April 2006 ist Yuki Konzertmeisterin der Kammerakademie Potsdam und des Ensemble Oriol Berlin. Ausserdem ist sie regelmässige Gast-Konzertmeisterin bei der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, beim Ensemble Resonanz in Hamburg, beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn und Gast beim Chamber Orchestra of Europe.